

ANMELDUNG

ALLGEMEINE HINWEISE

VERBINDLICHE ANMELDUNG

Fax: 069 7917-1493



- Ich melde mich zur Veranstaltung **Umbau des Energiesystems Beiträge der Chemie** verbindlich an.
- Ich melde mich für das Get-Together verbindlich an.
- Meine Teilnahme ist kostenlos.

Frau Herr

Name / Vorname

Firma / Institut / Ministerium

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Telefax

E-Mail

Datum

Ich bitte um Informationen über die GDCh.

Unterschrift

TAGUNGSORT

Magnus-Haus, wissenschaftliches Begegnungszentrum der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, Kupfergraben 7, 10117 Berlin (Berlin-Mitte). Tagungstelefon: 030/201 748-31

Sie erreichen das Magnus-Haus mit:

U-/S-Bahn: Haltestelle Friedrichstraße

Bus: Nr. 100, Haltestelle Staatsoper

Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung sowie einen Lageplan finden Sie unter <http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/lage.html>.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum **10. Februar 2011** mit dem Anmeldeformular per Brief oder Fax oder auch per E-Mail (s.u.) an. Die Teilnahme ist kostenlos.

ZIMMERRESERVIERUNG

Für die Teilnehmer wurden im Hotel Albrechtshof Einzelzimmer zum Preis von € 92 vorreserviert sowie Doppelzimmer zum Preis von € 109. Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung bis zum **10. Februar 2011** unter dem Stichwort „Magnushaus240211“ direkt im Hotel vor.

Hotel Albrechtshof
Albrechtstraße 8
10117 Berlin-Mitte
Tel.: 030 30886-0
Fax: 030 30886-100
E-Mail: albrechtshof@albrechtshof-hotels.de

Weitere Hotels finden sich u.a. unter www.friedrichstrasse.de/berlin/hotels.

Die Zahlungsverpflichtung für bestellte und nicht in Anspruch genommene Hotelzimmer liegt beim Besteller.

VERANSTALTER

Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.
Varrentrappstr. 40 – 42
60486 Frankfurt

Kontakt: Dr. Renate Hoer
Tel.: 069 7917-493
Fax: 069 7917-1493
E-Mail: r.hoer@gdch.de

PROGRAMM



Umbau des Energiesystems Beiträge der Chemie

24. Februar 2011 · Berlin

Wissenschaftler im Dialog mit der Politik, mit Verbänden und Medien



www.gdch.de

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

energetische Nutzung von Biomasse, effizientere Nutzung der Solarenergie, intelligente Speicherung von elektrischer Energie, Entsorgung radioaktiven Materials aus Kernkraftwerken, neue Leuchtmittel und nicht zuletzt auch CO₂ und die Klimafrage – das alles sind Stichworte in der derzeit geführten Energiedebatte.

Hinter diesen Stichworten verbergen sich noch immer enorme Forschungsanstrengungen und Entwicklungsarbeiten, die Naturwissenschaftler gemeinsam mit Ingenieuren verrichten. Um den nötigen Umbau des Energiesystems voranzutreiben, müssen in Wissenschaft und Technik noch viele Antworten auf viele Fragen gefunden werden. Chemiker können dazu eine Menge an Beiträgen leisten – und haben es bereits getan.

In unserem Berliner Workshop, der zweite dieser Art nach 2006, wollen wir, die Gesellschaft Deutscher Chemiker mit ihrer Arbeitsgemeinschaft Chemie und Energie, Beispiele jüngster Ergebnisse aus der chemischen Energieforschung vorstellen und zeigen, warum wir sie für umsetzbar in alternative Energietechniken halten, warum sie also tauglich für Innovationen im Energiesektor sind.

Gemeinsam mit Vortragenden aus anderen Disziplinen und mit Ihnen, den Workshop-Teilnehmern aus Politik und Medien, wollen wir über Energieszenarien diskutieren und Grenzen der Energieforschung herausarbeiten. In der abschließenden Podiumsdiskussion zwischen prominenten Politikern und prominenten Wissenschaftlern soll nach praktikablen Antworten auf im Raum stehende Fragen gesucht werden.

Weitere anregende Diskussionen in Gruppen und ein besseres Kennenlernen ermöglicht ein kleiner Empfang, den die GDCh im Anschluss an den Workshop im Magnus-Haus gibt.

Ich freue mich, Sie sowohl beim wissenschaftlichen als auch beim geselligen Teil der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Wolfram Koch
Geschäftsführer der Gesellschaft Deutscher Chemiker

PROGRAMM
Donnerstag, 24. Februar 2011

- 13.00 **Begrüßung**
Prof. Dr. Michael Dröscher
Präsident der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)
Evonik Degussa GmbH, Essen
- Moderation der Veranstaltung:
Dr. Sigmar Bräuninger
Vorsitzender der AG Chemie und Energie der GDCh
BASF SE, Ludwigshafen*
- 13.10 **HAUPTVORTRAG**
Leitstudie 2010 – Szenarien für den Ausbau erneuerbarer Energien in Deutschland
Dr.-Ing. Thomas Pregger
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Stuttgart
- 13.45 **Wie viel Kohlenstoff braucht der Mensch? Das Dekarbonisierungsdilemma**
Dr. Hermann Pütter
Vorstandsmitglied der AG Chemie und Energie der GDCh, Neustadt/Weinstraße
- 14.05 **Biomassennutzung folgenlos?**
Dr.-Ing. Jörg Schmalfeld
Consultant Fuel Technologies, Bad Homburg v.d.H.
- 14.25 **Nukleare Entsorgung – Lösungsvorschläge aus der Chemie**
Prof. Dr. Horst Geckeis
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- 14.45 **Kaffeepause**

PROGRAMM
Donnerstag, 24. Februar 2011

- 15.05 **HAUPTVORTRAG**
Energiespeicherung – Eine Herausforderung für Chemiker
Prof. Dr. Ferdi Schüth
Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Mülheim/Ruhr
- 15.40 **Energiespeicherung im Stromnetz**
Dipl.-Ing. Günther Huber
BASF SE, Ludwigshafen
- 16.00 **Sonnige Zeiten für die Organische Photovoltaik**
Prof. Dr. Peter Bäuerle
Universität Ulm
- 16.20 **Das Licht der Zukunft**
Prof. Dr. Claudia Wickleder
Universität Siegen
- 16.40 **Kaffeepause**
- 17.00 **PODIUMSDISKUSSION**
*Moderation:
Dorothee Menhart
Wissenschaft im Dialog gGmbH, Berlin*
- Im Podium:
Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen (angefragt)
N.N.
Prof. Dr. Ferdi Schüth
Dr.-Ing. Thomas Pregger
- Ab 18.00 **Get-Together**